

Dr. med. Nikolaus Weissenrieder

Kinder- und Jugendarzt - Frauenarzt - Qualitätsmanager Kinder- und Jugendgynäkologie

Praxiszentrum Saarstrasse
Saarstr. 7
80797 München

Tel.: 089 / 30 75 94 64
www.praxiszentrum-saarstrasse.de
E-Mail: info@praxiszentrum-saarstrasse.de

Elterninfo

Pflege der Kinderhaut

Pflege der Säuglings- und Kinderhaut

Die Hautreinigung z. B. des Windelbereichs sollte mit Syndets mit schwach saurem pH-Wert erfolgen. Alkalisierende Seifen sollten vermieden werden.

Beim Vollbad können ölhaltige Badezusätze verwendet werden. Bei besonders trockener Haut empfehlen sich Spreitungsölbäder (Balmandol), die man von Ölbädern vom Emulsionstyp (Balneum Hermal(S) und Linola)) unterscheidet.

Die pflegende Creme sollte direkt nach dem Bad auf die noch feuchte Haut aufgetragen werden.

Zur Pflege sind "Wasser-in-Öl" (Wolff Basis halbfett Creme) oder "Öl-in-Wasser" Emulsionen (Lipoderm Excipial(S)) vaselinehaltigen Produkten vorzuziehen.

Insbesondere im Bereich der Hautfalten sollten stark fettende Salben vermieden werden.

Harnstoffhaltige Externa sollten wegen ihres Hautreizenden Effekts bei Kindern bis zu 6 Jahren nicht verwendet werden.

Anwendungsanleitung für Eltern

Trockenhalten der Windelregion, Windelwechsel tagsüber alle 2 Stunden, nachts mindestens einmal.

Verwendung von superabsorbierenden Windeln.

Nur nach Defäkation feuchte Reinigung der Windelregion mit lauwarmem Wasser und milden Waschsyndets, die den pH-Wert der Haut nicht maßgeblich verändern. Windelregion gut trocknen lassen vor neuem Windelanlegen.

Verwendung von hautschützenden und feuchigkeitsabsorbierenden Pudern (z. B. Maispuder, ZeoSORB), Pasten (z. B. weiche Zinkpaste) oder Cremepasten gegebenenfalls mit antiseptischen Zusätzen (z. B. Vioform 1%).

Bei erosiven nässenden Arealen Anwendung von antiseptisch wirkenden Farbstoffen (z. B. Gentianaviolett 1% einmal täglich).

Zur gezielten antientzündlichen Therapie Einsatz von Hydrokortison in passender Grundlage.

Die Mehrzahl der Windeldermitiden heilen bei der richtigen Durchführung dieser

Maßnahmen ab. Bei schwerer, therapieresistenter Windeldermitis kann eine Superinfektion mit Hefepilzen oder Bakterien vorliegen, die eine topische oder systemische, antimikrobiell wirksame Therapie erforderlich macht.

Sprechzeiten:

Montag:	9.00 - 12.00 / 16.00 - 19.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 / 16.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00 Uhr

Telefonische Sprechstunde Mo-Fr 12.30 - 13.30 Uhr

Kindergynäkologische Sprechstunde Mi 14.00 - 16.00 Uhr